

Anzefahr fährt die ersten Zähler ein

TISCHTENNIS 9:5-Erfolg in der Verbandsliga

MARBURG-BIEDENKOPF

Nach dem 2:9 in Weiterode hat Anzefahr durch das 9:5 gegen Altenbrunslar erstmals in der Tischtennis-Verbandsliga gepunktet.

Weiterode – Anzefahr 9:2: Gegen den Aufstiegsfavoriten verkaufte sich die Gäste gut und gewannen durch einen völlig unerwarteten Fünfsatzsieg von Hahn/Luppold, die bereits mit 5:9 im Entscheidungssatz zurücklagen, ein Doppel. Außerdem besiegte Norbert Krug einen der besten Spieler der Liga, Mario Oeste, sensationell in vier Sätzen. Reiner Essmann unterlag dagegen dem letztjährigen Hessenligaspieler Hansmann nur knapp mit 2:3.

Marbach – Niestetal 9:1: Probst/Schoon machten es zu Beginn deutlich, während Hainer/Hinder zu einem 3:2 (12:10) greifen mussten. 3:1 besiegten Dudda/Schäfer das Niestetaler Dreierdoppel. Alexander Probst mit zweimal 12:10 im dritten und vierten Durchgang und ein fehlerloser Torsten Schoon stellten schnell auf 5:0 ehe Christian Hainer seinem Gegenüber Sven Graf den Ehrenpunkt überlassen musste. Jan Dudda und Helmut Hinder legten aber im Anschluss

direkt nach und Ingo Schäfer erhöhte mit deutlichen 11:3 und 11:2-Siegen im vierten und fünften Satz auf 8:1. Probst hatte im Anschluss gegen den jungen Klee dann keine Mühe mehr.

Altenbrunslar-Wolfershausen – Anzefahr 9:5: Das Kellerduell bot von Beginn an Spannung pur. Die ersten vier Spiele gingen über die volle Distanz. Dabei retteten Krug/Weitzel und Hahn/Luppold mit 11:9 im Entscheidungssatz enorm wichtige Siege. Das Spiel lebte in der Folge mehr von der Spannung, als vom hohen Niveau. Essmann unterlag nach 2:0-Satzführung und Krug gab die Führung an die Gastgeber. Helmut Weitzel und Michael Kaczmarek setzten mit klaren Siegen die Nordhessen unter Druck. Im dritten Paarkreuz verpasste Andreas Luppold in der Verlängerung des fünften Satzes eine Vorentscheidung. So blieb es nach Cornelius Hahns Erfolg nur 5:4 für „Blau-Gelb“. Essmanns erster Saisonsieg war dann Gold wert, denn Kaczmarek legte nach und stellte auf 7:5. In einem unglaublichen Match drehte anschließend Weitzel nach 0:2 Sätzen und 6:10-Rückstand ein schon verloren geglaubtes Spiel und Hahn machte die ersten Verbandsligapunkte perfekt. (coh)